

Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt „Internationalisierung der Berufsbildung“

Veröffentlichungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BIBB
(2014-2016)

Die Literatúrauswahl zum Forschungsschwerpunkt „**Internationalisierung der Berufsbildung**“ wurde aus der *Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB)* zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen drei Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt. Berücksichtigt wurden nur Publikationen, an denen mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Bundesinstituts für Berufsbildung beteiligt gewesen ist.

Weitere *Literaturzusammenstellungen (Auswahlbibliografien)* zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter <http://www.bibb.de/auswahlbibliografien>.

Die **Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB)** weist die deutschsprachige Fachliteratur zum Themenbereich Berufsbildung/Berufspädagogik/Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach. Die Datenbank ist unter www.ldbb.de online zugänglich und kostenfrei recherchierbar. Die knapp 60.000 Literaturnachweise sind neben bibliografischen Angaben durch Schlagwörter, Abstracts und eine Klassifikation inhaltlich erschlossen. Der Fokus der Auswertung liegt auf Zeitschriften und Sammelwerken, die in Bibliothekskatalogen und im Internet nur bedingt recherchierbar sind.

Redaktion/Bearbeitung: Markus Linten, Sabine Prüstel, Christian Woll
Arbeitsbereich 1.4 – Bibliothek und Dokumentation
www.bibb.de/de/59.php; Mail: ldbb@bibb.de

Herausgeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
<http://www.bibb.de>



Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – keine kommerzielle Nutzung – keine Bearbeitung – 4.0 Deutschland).

Erstveröffentlichung im Internet: Oktober 2015

2016

Anerkennung beruflicher Qualifikationen von Flüchtlingen - Beispiele aus "Prototyping Transfer" / Carolin Böse ; Dinara Tursarinow ; Tom Wünsche. - Literaturangaben, Tab.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 46 (2016), H. 1, S. 20-23

"Das zum 1. April 2012 in Kraft getretene Anerkennungsgesetz soll Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen bessere Beschäftigungschancen im erlernten Beruf eröffnen. Diese Möglichkeit ist auch für Flüchtlinge interessant, von denen viele keine relevanten Dokumente für eine Anerkennung der Berufsqualifikation, beispielsweise Abschluss- oder Arbeitszeugnisse, mitbringen konnten. Ein Anerkennungsverfahren ist unter bestimmten Voraussetzungen aber auch ohne Dokumente mittels einer Qualifikationsanalyse möglich. Der Beitrag beleuchtet diese im Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) verankerte Möglichkeit und stellt erste Erfahrungen mit der Umsetzung vor." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte aus dem Ausland - das Projekt FaMigra / Alexandra Mergener ; Meike Weiland. - Literaturangaben, Abb.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 46 (2016), H. 1, S. 24-27

"Die Zuwanderung aus dem Ausland gewinnt für den deutschen Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der prognostizierten Fachkräftengpässe in weiten Teilen der Wirtschaft an Bedeutung. Denn Fachkräfte mit einem ausländischen Bildungsabschluss rücken immer häufiger in den Fokus von betrieblichen Rekrutierungsstrategien. Dieser Artikel untersucht die Perspektive der Betriebe und identifiziert jene Bedingungen, die für eine erfolgreiche Beschäftigung der Zugewanderten in deutschen Unternehmen bedeutsam sind." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2015

Bericht zum Anerkennungsgesetz 2015 : [Beschluss des Bundeskabinetts vom 10. Juni 2015]
/ [die Teile II bis IV wurden im Auftrag des BMBF vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erstellt: Jessica Erbe ; Tom Wünsche ; Carolin Böse ; Ricarda Knöller ; Anna Cristin Lewalder ; Sandra Lüdemann ; Friederike Rausch-Berhie ; Peter Rehfeld ; Manuel Schandock ; Daniel Schreiber ; Sabrina Inez Weller]. - Stand: Juni 2015. - Berlin, 2015. - 199 S. : Literaturangaben, Abb., graf. Darst., Tab. -

http://www.bmbf.de/pub/bericht_zum_anerkennungsgesetz_2015.pdf [Zugriff 11.6.2015]

"Auch drei Jahre nach Inkrafttreten des Anerkennungsgesetzes ist die Attraktivität der Anerkennungsverfahren ungebrochen. Die Nachfrage nach den Informations- und Beratungsangeboten steigt stetig und die Zahl der Anerkennungsverfahren entwickelt sich weiter positiv. Vor dem Hintergrund der wachsenden Zuwanderungs- und Flüchtlingszahlen sind die Möglichkeiten, die die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen bietet, ein wichtiger Beitrag, die Potenziale der nach Deutschland kommenden Menschen für den Arbeitsmarkt zu erschließen und ihnen eine Lebensperspektive zu eröffnen. Zur kontinuierlichen Beobachtung des Anerkennungsgeschehens und der Anwendung der

gesetzlichen Regelungen hat die Bundesregierung das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit dem Monitoring beauftragt. Dessen neue Ergebnisse werden in diesem Bericht vorgestellt. Der Bericht zieht erneut eine Zwischenbilanz zu Regelungen und Umsetzung des Anerkennungsgesetzes des Bundes. Er stellt auch Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung durch die Fach- und Berichtsstelle zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen beim BIBB vor sowie einen Ausblick auf künftige Aufgaben. Der aktuelle Bericht zeigt: Die mit dem Anerkennungsgesetz geschaffenen Möglichkeiten zur besseren Verwertung der im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen in Deutschland greifen und die Umsetzung und Anwendung der Regelung funktionieren im Wesentlichen. Das belegen die amtliche Statistik sowie das Monitoring. Es werden neben den bisherigen Erfolgen aber auch die weiteren kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsbedarfe aufgezeigt. Dies sind vor allem die weitere Verbesserung und Vereinheitlichung des Verwaltungsvollzugs in den Länderbehörden, die bessere Verknüpfung von Zuwanderungs- und Anerkennungsregeln und deren Vollzug für den Fachkräftezuzug aus Drittstaaten, der Ausbau der Angebote für Anpassungsqualifizierungen sowie die Verstärkung der Rolle der Betriebe im Anerkennungsverfahren." (Hrsg., BIBB-Doku)

Berufliche Handlungskompetenz ist mehr als Beschäftigungsfähigkeit - ein Plus! Auch für Europa? / Friedrich Hubert Esser. - Literaturangaben.

In: Lehrbuch europäische Berufsbildungspolitik : Grundlagen, Herausforderungen und Perspektiven / Sandra Bohlinger [Hrsg.] ; Andreas Fischer [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2015), S. 149-169
ISBN 978-3-7639-5542-8

Der Beitrag erläutert mit dem Konstrukt der Beruflichkeit und Beschäftigungsfähigkeit eine zentrale Kategorie der deutschen Berufsbildung und überprüft, inwiefern sie an die fremde (europäische) Perspektive anschlussfähig ist bzw. aus diesem Blickwinkel wahrgenommen wird. Vor dem Hintergrund aktueller bildungspolitischer Entwicklungen geht der Autor der Frage nach, ob das deutsche Konzept zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz resp. -fähigkeit auch für Europa taugt. Auf Basis einer kurzen normativen Positionierung werden folgende vier Leitfragen gestellt und beantwortet: 1. Wie lassen sich berufliche Handlungskompetenz und Beschäftigungsfähigkeit als Zielkategorien voneinander abgrenzen bzw. im Konzept 'Beruf' als umfassende Zielkategorie zueinanderbringen? 2. Warum brauchen wir eine umfassende Zielkategorie in der beruflichen Bildung? 3. Wie sollen berufliche Handlungsfähigkeit und damit auch Beschäftigungsfähigkeit als 'Beruf' gefördert werden? 4. Taugt das Konzept der Förderung beruflicher Handlungskompetenz resp. -fähigkeit auch für Europa? (BIBB-Doku)

Berufspädagogische Weiterbildung betrieblicher Tutorinnen und Tutoren : ein deutsch-portugiesisches Pilotprojekt / Philipp Ulmer ; Hans-Joachim Müller ; Fatima Pires. - Literaturangaben, Tab.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 44 (2015), H. 4, S. 34-37

"Deutschland und Portugal haben Ende 2012 eine Berufsbildungsk Kooperation vereinbart, um die Reformbestrebungen in dem südeuropäischen Land zu unterstützen. Ein Schwerpunkt der

bisherigen Zusammenarbeit war die Qualifizierung des betrieblichen Berufsbildungspersonals. Dieses spielt für die Begleitung und Umsetzung der Reformen eine essentielle Rolle. Im Beitrag wird über ein bilaterales Projekt berichtet, in dem eine berufspädagogische Qualifizierungsmaßnahme für betriebliche Tutorinnen und Tutoren entwickelt und erprobt wurde." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Digitale Medien und berufliche Bildung in Afrika : Das INVEST-Programm des Commonwealth of Learning / Uta Roth ; Birgit Thomann.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 44 (2015), H. 6, S. 52-53

"Internet und mobile Endgeräte finden zunehmend Verbreitung auf dem afrikanischen Kontinent und führen zu einem verbesserten Zugang zu Wissen und Information. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie digitale Medien für Bildungs- und Qualifizierungszwecke so genutzt werden können, dass die unzureichende institutionelle Bildungsinfrastruktur in afrikanischen Ländern nachhaltig verbessert werden kann. Der Commonwealth of Learning (COL) hat diese Frage mit seinem Programm "Innovation in Vocational Education and Skills Training (INVEST) - Africa" aufgegriffen. Das Programm wird in seiner Zielsetzung und anhand ausgewählter Programmschwerpunkte vorgestellt." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Duale Ausbildung - ein Modell für Europa? / Klaus Fahle.

In: Duale Ausbildung 2020 : Band II: 19 Fragen & 19 Antworten / Christine Henry-Huthmacher [Hrsg.] ; Elisabeth Hoffmann [Hrsg.]. - Sankt Augustin. - (2015), S. 78-80

http://www.kas.de/wf/doc/kas_42233-544-1-30.pdf?150811171345 [Zugriff. 20.11.2015]. - ISBN 978-3-95721-124-8

Vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/09 in einigen EU-Mitgliedstaaten sowie einer durchschnittlichen Jugendarbeitslosigkeit in Europa von knapp 25 Prozent geht der Autor der Frage nach, inwieweit das duale Ausbildungssystem Modellcharakter für andere europäische Ländern haben kann und inwiefern Anknüpfungspunkte für duale Ausbildung in diesen Ländern bestehen. (BIBB-Doku)

Erfolge und Grenzen bei der Erprobung dualer Ausbildungsformen in Europa / Claudia Schreier. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 44 (2015), H. 6, S. 48-51

"Im Memorandum zur Berufsbildungskoooperation von 2012 wurde von sieben europäischen Ländern beschlossen, in der Berufsbildung stärker miteinander zu kooperieren, um der Jugendarbeitslosigkeit und dem Fachkräftemangel in Europa zu begegnen. Mittlerweile sind die Kooperationen in allen Partnerländern angelaufen. Hierbei sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowohl bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Kooperation als auch in der Art und Geschwindigkeit bei der Implementierung zu beobachten. Basierend auf den Erfahrungen der Zentralstelle für internationale Berufsbildungskoooperation GOVET im BIBB wird im Beitrag nach zwei Jahren ein erstes Zwischenfazit gezogen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

EU-Twinning in der Ukraine : Eine Berufsbildungskoooperation in bewegtem Umfeld zieht Bilanz / Christiane Eberhardt ; Isabelle Le Mouillour.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 44 (2015), H. 3, S. 49-50

"Die Berufsbildung in der Ukraine befindet sich nicht erst durch die politischen Ereignisse des letzten Jahres im Umbruch. Im Jahr 2012 wurde von der EU-Kommission und dem ukrainischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft ein EU-Twinning-Projekt aufgelegt, das Reformprozesse anstoßen und unterstützen sollte. Ergebnisse und Erfahrungen aus dieser dreijährigen internationalen Zusammenarbeit werden im Beitrag vorgestellt."
(Autorenreferat, BIBB-Doku)

Inklusion - Ein Schwerpunktthema im Europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ / Anne Görgen-Engels ; Torsten Schneider.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 44 (2015), H. 2, S. 38-39

"Im europäischen Programm für Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport Erasmus+ stellt die Förderung von Chancengleichheit und Inklusion ein prioritäres Ziel dar. Insbesondere die Strategischen Partnerschaftsprojekte bieten vielfältige Möglichkeiten, um dieses Ziel zu erreichen. Der Beitrag verdeutlicht das Verständnis von Chancengleichheit und Inklusion im Programm Erasmus+ und das Gestaltungspotenzial, das das Thema für Programmaktivitäten in der Berufs- und Erwachsenenbildung bietet." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Internationalisierung als Herausforderung für die berufliche Bildung in Deutschland / Birgit Thomann. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 44 (2015), H. 4, S. 46-47

"Zukunftsfragen der beruflichen Bildung lassen sich schon lange nicht mehr allein in nationalen Kontexten diskutieren und beantworten. Bereits mit Etablierung der europäischen Bildungsprogramme in den 1980er Jahren wurde das deutsche Berufsbildungssystem in grenzüberschreitende Entwicklungen eingebettet. Gleichwohl haben internationale Themen der Berufsbildung in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Der Beitrag skizziert drei zentrale Handlungsfelder, in denen sich Herausforderungen für die Internationalisierung der beruflichen Bildung erkennen lassen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Möglichkeiten zur Fachkräftesicherung in der Pflege durch das Anerkennungsgesetz / Carolin Böse ; Tom Wünsche. - Literaturangaben, Abb.

In: Monitor Pflege : Fachzeitschrift zur Versorgung, Management und Forschung in der Pflege. - 1 (2015), H. 1, S. 31-35

"Das Anerkennungsgesetz des Bundes bietet einen rechtlichen Rahmen, um Fachkräfte aus dem Ausland für die Pflegeberufe zu gewinnen. Der Beitrag stellt die Regelungen zur Anerkennung vor und bietet auf Basis der amtlichen Statistik sowie eigener empirischer Erhebungen einen Einblick in die konkrete Umsetzung und die damit verbundenen Herausforderungen für die Anerkennungspraxis." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

New skills and jobs - Prognosen und Initiativen für die Beschäftigung / Claudia Schreier. - Literaturangaben, Tab.

In: Europäische Arbeitsmarktstrategien auf dem Prüfstand / Martin Kröll [Hrsg.]. - Berlin. - (2015), S. 159-168
ISBN 978-3-643-12481-4

"Vor dem Hintergrund sich immer schneller wandelnder Kompetenzanforderungen gilt es, Europas Bevölkerung für die Arbeitswelt von morgen angemessen zu qualifizieren und Qualifikationen besser an die Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen, soll die Wettbewerbsfähigkeit der EU erhalten bleiben. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Früherkennung von Kompetenz- und Qualifikationsbedarfen in den einzelnen Arbeitsmarktsegmenten, damit sogenannte 'Mismatches' vermieden werden können. Auf den folgenden Seiten werden die künftigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, basierend auf den jüngsten Cedefop-Prognosen, sowie europäische Initiativen in diesem Zusammenhang dargestellt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Professionalisierung des Bildungspersonals als Programmziel in Erasmus+ / Anke Dreesbach ; Anne Görgen-Engels ; Friederike Wiethölter. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 44 (2015), H. 4, S. 38-39

"Die zunehmende Globalisierung, veränderte demografische Entwicklungen und heterogene Zielgruppen stellen an die fachlichen, methodisch-didaktischen und interkulturellen Kompetenzen des Bildungspersonals immer wieder neue Anforderungen. Vor diesem Hintergrund skizziert der folgende Beitrag Möglichkeiten, wie Erasmus+ zur Professionalisierung des Bildungspersonals im europäischen Kontext beitragen kann." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Reform der beruflichen Bildung im Großherzogtum Luxemburg : Abschlussbericht ; Projekt 4.0.907 ; Laufzeit 2008-2014 / Irmgard Frank ; Dieter Euler. - Bonn, 2015. - 51 S. :

Literaturangaben, graf. Darst., Tab. -

https://www2.bibb.de/bibbtools/tools/dapro/data/documents/pdf/eb_40907.pdf [Zugriff 8.1.2016]

"Mit dem Gesetz zur Reform der Berufsbildung vom 19. Dezember 2008 sollte das System der beruflichen Erstausbildung sowie der beruflichen Weiterbildung in Luxemburg neu geordnet und auf die Anforderungen einer modernen Berufsbildung ausgerichtet werden. Insbesondere im Bereich der beruflichen Erstausbildung wurden weitreichende Veränderungen vorgesehen, deren Implementierung schrittweise bis 2013/14 geplant wurde. Zwei zentrale Reformpunkte des Gesetzes bestanden in der Ausrichtung der Ausbildung auf eine modulare und kompetenzorientierte Struktur. Das Gesetz gab die Grundstruktur der Reform vor, sah aber hinreichenden Spielraum für die Umsetzung in den Ausbildungsgängen vor. Das Reformprojekt wurde unterstützt und begleitet durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) sowie das Institut für Wirtschaftspädagogik an der Universität St. Gallen (IWP). Neben der wissenschaftlichen Unterstützung des Ministeriums standen insbesondere konzeptionelle Entwicklungsarbeiten, das Coaching der curricularen Arbeitsgruppen sowie die Vorbereitung des Lehr- und Ausbildungspersonals auf die Umsetzung der Reform im Vordergrund." (Textauszug, BIBB-Doku)

Short-Cycle-Qualifikationen - ihr Stellenwert im Bildungs- und Beschäftigungssystem in den USA und der EU : Rahmenbedingungen, Qualifikationsgestaltung, Durchlässigkeit / Volker Rein. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2015. - 47 S. : Literaturangaben. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 158) . - <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7606> [Zugriff 15.5.2015]. - Text teilw. engl. - ISBN 978-3-88555-984-9

"Short-Cycle-Qualifikationen sind in vielen Industrieländern eingeführt worden, um dem Bedarf an höherer beruflicher Fachkräftebildung zu entsprechen und zugleich für weiterführende akademische Bildungswege zu befähigen. Der Bericht erläutert den Stellenwert dieser Qualifikationen im Bildungs- und Beschäftigungssystem der USA, in der EU und exemplarisch für einige Mitgliedsstaaten sowie die Kriterien der Qualifikationsgestaltung, Qualitätssicherung und -entwicklung. Schließlich wird aufgezeigt, welche Anknüpfungspunkte und Empfehlungen sich aus diesen Befunden für berufliche Qualifikationen in Deutschland bezogen auf das Niveau 5 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens an der Schnittstelle beruflicher und akademischer Bildung ableiten lassen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Inhalt:

"Short-cycle-qualifications have been introduced in many industrialised countries in order to meet the need for a higher level of vocational training for skilled workers whilst also opening up access to further academic educational pathways. The present report explains the significance of these qualifications within the educational and employment system of the USA, in the EU and in a number of example member states as well as considering criteria for qualification design, quality assurance and quality development. It concludes by illustrating the starting points and recommendations that may be derived from these findings for vocational qualifications in Germany in relation to Level 5 of the German and European Qualifications Frameworks at the interface between vocational and academic education." (Author's abstract, BIBB-Doku)

Zweiter Bericht zeigt: Berufspraxis zählt in Verfahren - Potenzial bei Betrieben : ausgewählte Ergebnisse des Berichts zum Anerkennungsgesetz 2015 / Jessica Erbe ; Sandra Lüdemann ; Nadja Schmitz. - 3 S. : Literaturangaben.

In: IHK FOSAktuell. - (2015), H. 4

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a16_gastbeitrag_erbe-luedemann-schmitz-sept-2015.pdf [Zugriff: 20.4.2016]

Das BIBB-Anerkennungsmonitoring untersucht im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), wie das Anerkennungsgesetz des Bundes in der Praxis umgesetzt wird und wie sich die vor- und nachgelagerten Prozesse gestalten. Der Beitrag stellt ausgewählte Ergebnisse des zweiten Berichts zum Anerkennungsgesetz 2015 vor. Seit Inkrafttreten des Bundes-Anerkennungsgesetzes am 1. April 2012 wurden insgesamt 26.466 Anträge auf Anerkennung einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation gestellt, 15.477 davon im Jahr 2013. Mehr als drei Viertel (77,9 %) bezogen sich wie im Vorjahr auf einen der bundesrechtlich reglementierten Berufe, ganz überwiegend Ärztin/Arzt (Erteilung der Approbation) und Gesundheits- und Krankenpfleger/-in. Im nicht reglementierten Bereich führten Bürokauffrau/-mann, Industriemechaniker/-in und Elektroniker/-in die Liste der Referenzberufe an. Zu den genauer untersuchten Besonderheiten des Anerkennungsgesetzes

gehören die Antragstellung aus dem Ausland und die Berücksichtigung von Berufserfahrung. Beratung erweist sich als unverzichtbare Grundlage für gelungene Anerkennung und wird in hohem Maße in Anspruch genommen. (BIBB-Doku)

2014

Bericht zum Anerkennungsgesetz : Beschluss des Bundeskabinetts / Jessica Erbe ; Carolin Böse ; Sandra Lüdemann ; Daniel Schreiber ; Tom Wünsche ; Anna Christin Lewalder ; Manuel Schandock ; Ann-Kathrin Zens. - Berlin, 2014. - 147 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - http://www.bmbf.de/pub/bericht_anerkennungsgesetz_2014.pdf [Zugriff 7.4.2014]

Damit Personen mit einer ausländischen Berufsqualifikation künftig leichter den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt finden, haben Bund und Länder in den vergangenen zwei Jahren neue gesetzliche Regelungen zur Feststellung und Verbesserung der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen auf den Weg gebracht. Mit dem sogenannten Anerkennungsgesetz des Bundes wird Zuwanderern im In- und Ausland ein Rechtsanspruch auf ein Anerkennungsverfahren in den vom Bund geregelten Berufen gewährleistet. Im April 2014 hat das Bundeskabinett den ersten "Bericht zum Anerkennungsgesetz" beschlossen. Zwei Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes informiert der Bericht über das Anerkennungsgeschehen, zieht Bilanz und benennt künftige Herausforderungen. Er beruht auf den ersten Ergebnissen der Arbeiten des BIBB-Projektes "Monitoring der Umsetzung des Anerkennungsgesetzes als Beitrag zur Qualitätssicherung", macht Erfolgsfaktoren sowie Handlungsbedarfe deutlich. Zudem bietet er einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen und die beteiligten Akteure. (BIBB-Doku)

Berufsbildungsberichterstattung in Vietnam - eine Reflexion des Beratungsprozesses : mit einem "Leitfaden für die nachhaltige Entwicklung einer Berufsbildungsberichterstattung in Vietnam" / Britta van Erckelens ; Ilona Medrikat ; Bettina Janssen. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2015. - 101 S. : Literaturangaben, graf. Darst., Tab. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 165) . -

<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7797> [Zugriff 1.1.2015]

ISBN 978-3-88555-996-2

"Die Beratung des National Institute for Vocational Training (NIVT) in Vietnam durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH verfolgt das Ziel, den nachhaltigen Aufbau einer Berufsbildungsberichterstattung in Vietnam zu unterstützen. In der vorliegenden Analyse und Reflexion des Beratungsprozesses (Teil I des Wissenschaftlichen Diskussionspapiers) wird herausgearbeitet, inwiefern dieses Ziel im Rahmen der Dreieckskooperation BIBB-GIZ-NIVT bislang erreicht wurde und welche Faktoren den Prozess unterstützten. Vor dem Hintergrund der aktuellen Transferdebatte wird reflektiert, inwieweit es sich bei der Beratungstätigkeit in Vietnam tatsächlich um den Transfer eines Elements des deutschen dualen Berufsbildungssystems, den Transfer eines Instruments oder den Transfer einer Methode und von Know-how handelt. Es wird weiterhin überprüft, unter welchen Bedingungen die

vietnamesischen Partner durch den Beratungsprozess Ownership über die Berufsbildungsberichterstattung entwickeln und Nachhaltigkeit erreicht werden kann." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Betriebliche Ausbildung in Partnerschaft - Vorschläge für neue Ausbildungsformen in Griechenland : Zusammenfassung von fünf branchenspezifischen Machbarkeitsstudien / Tobias Wolfgarten ; Isabelle Le Mouillour ; Volker Grünewald ; Ilona Medrikat. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2014. - 24, 25 S. - http://www.bibb.de/dokumente/pdf/govet_MBKSGR_de.pdf [Zugriff: 9.9.2014]

"Im Rahmen der deutsch-griechischen Berufsbildungs Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Ministerium für Bildung und religiöse Angelegenheiten (Y.PAI.TH) wurden mit Unterstützung des BMBF durch die Zentralstelle für internationale Berufsbildungs Kooperation (GOVET) fünf Machbarkeitsstudien gefördert, die die Umsetzbarkeit von betrieblicher Ausbildung in Griechenland untersuchen sollten. Aus den Studien sind zum einen Vorschläge zur Umsetzbarkeit von betrieblichen Ausbildungsmodellen gewonnen worden, die die Berufsausbildung für Jugendliche in Griechenland zu einer attraktiven Alternative zu einem Hochschulstudium machen könnten. Darüber hinaus sind Netzwerke mit zahlreichen Partnern entstanden, die sich im Rahmen von Pilotprojekten betrieblicher Ausbildung einbringen möchten. Die Analysen zeigen, dass es in den Bereichen Tourismus, Transport und Logistik, erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen und Sanieren sowie im produzierenden Gewerbe durchaus gute Wachstumsaussichten gibt. Als zentrale Herausforderung wird eine Verbesserung der Berufsorientierung für Jugendliche in Griechenland gesehen. Eng damit verknüpft ist die Notwendigkeit, die Vorteile von betrieblicher Ausbildung zu vermitteln, um Vorbehalte und Widerstände verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zu überwinden. Unternehmen müssen von der Rentabilität betrieblicher Ausbildung überzeugt und mit Anreizen zum Engagement ermutigt werden. Zudem wird eine höhere Arbeitsmarktorientierung der Ausbildungsinhalte gefordert. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Umsetzung betrieblicher Ausbildungsmodelle wird die Schulung von Ausbildungspersonal sein. Neben den Herausforderungen werden auch zahlreiche Chancen benannt, die mit neuen Modellen der Berufsausbildung einhergehen. Zu diesen zählen bessere Arbeitsmarktchancen für Jugendliche und eine Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit sowie wirtschaftliches Wachstum." (Textauszug; BIBB-Doku)

Developing skills for employability with German Partners : 8 success stories from Central and Eastern European Countries and the CIS / Silvia Niediek. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2014. - 22 S. : Abb. - http://www.imove-germany.de/cps/rde/xbcr/imove_projekt_de/d_iMOVE_Success_Stories_Eastern_Europe_and_CIS_2014.pdf [Zugriff 31.8.2015]. - ISBN 978-3-88555-980-1

"This brochure presents eight vocational education and training success stories of skill development realised in a joint effort by partners from Germany and from Central and Eastern Europe as well as the Commonwealth of Independent States (CIS). With its wide range of training offers and its strong emphasis on employability, 'Training - Made in Germany' has the potential to successfully contribute to the design process of the training systems in these regions through co-operation projects." (Excerpt, BIBB-Doku)

Developing skills for employability with German Partners : 8 success stories from Southeast Asia / Silvia Niediek. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2014. - 22 S. - <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7341> [Zugriff 13.08.2014]. - ISBN 978-3-88555-962-7

"Each of the 'Developing Skills for Employability with German Partners' brochures presents eight vocational education and training success stories of German and international partners in various countries and regions. This brochure presents eight success stories of skill development in a joint effort by partners from Germany and Southeast Asia. With its wide range of training offers and its strong emphasis on employability, 'Training - Made in Germany' has the potential to successfully contribute to the design process of the training systems in Southeast Asia via cooperation projects between partners from Southeast Asia and Germany." (BIBB-Doku)

Developing skills for employability with German Partners : 8 success stories from Sub-Saharan Africa / Silvia Niediek. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2014. - 22 S. : Abb. - <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7414> [Zugriff 12.11.2014]. - ISBN 978-3-88555-975-7

Each of the 'Developing Skills for Employability with German Partners' brochures presents eight vocational education and training success stories of German and international partners in various countries and regions. These brochure presents eight success stories of skill development realised in a joint effort by partners from Germany and Sub-Saharan Africa. With its wide range of training offers and its strong emphasis on employability, 'Training - Made in Germany' has the potential to successfully contribute to the design process of the training systems in Africa through African-German cooperation projects." (BIBB-Doku)

Developing skills for employability with German Partners : 8 success stories from the Renewables and Cleantech Sector / Silvia Niediek. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2014. - 22 S. - <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7509> [Zugriff 10.3.2015]. - ISBN 978-3-88555-979-5

This edition of the brochure "Developing Skills for Employability with German Partners" presents eight success stories of skill development in the renewable energies and environmental technology sector. It was realised in a joint effort by German and international partners. (BIBB-Doku)

Developing the Vocational Training Report of Vietnam : lessons learned for international TVET cooperation / Britta van Erckelens ; Philipp Phan Lassig ; Nguyen Quang Viet. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 43 (2014), H. 6, S. 32-35 <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/en/publication/download/id/7484> [Zugriff 17.9.2015]

"The Vocational Training Report of Vietnam, the first of its kind in the ASEAN region, is a milestone in building the monitoring and reporting capacities needed for reforms in Technical and Vocational Education and Training (TVET). The article provides insights into how the Vietnamese National Institute for Vocational Training (NIVT) strengthened its capacities (competencies of personnel, procedures, resources) in order to develop the Vocational Training Report in the frame of a trilateral cooperation with the German Federal Institute for Vocational Education and Training (BIBB) and the Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). It finally draws lessons learned from this process for similar undertakings in other countries." (Author's abstract, BIBB-Doku)

Erasmus+: Neuausrichtung der europäischen Förderpolitik in Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport / Klaus Fehle. - Literaturangaben, Tab.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 43 (2014), H. 6, S. 11-15

"Am 1. Januar 2014 begann das europäische Programm für Bildung und Ausbildung, Jugend und Sport unter dem Namen Erasmus+. Das Programm bietet – aus deutscher Sicht – viel Potenzial für die Bildungspraxis. Um dieses zu nutzen gilt es, sich mit der neuen Programmatik und den veränderten Handlungsoptionen vertraut zu machen. Der Beitrag skizziert den bildungspolitischen Rahmen, das gesellschaftspolitische Umfeld und die Rolle des Programms in der Strategie der Europäischen Union. Dabei stehen die für die berufliche Bildung relevanten Aspekte im Mittelpunkt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

European inventory on validation of non-formal and informal learning 2014 : country report Germany / Silvia Annen ; Markus Bretschneider. - S.l., 2014. - 16 S. : Literaturangaben, Tab. - http://libserver.cedefop.europa.eu/vetelib/2014/87053_DE.pdf [Zugriff 4.2.2015]

"There is currently no overall national approach to validation of non-formal and informal learning in Germany, but good progress has been made during the last three years. Within the formal system of education, which already contains elements for the validation of non-formal and informal learning, bottom-up and top-down approaches complement each other. A new approach is the Vocational Qualifications Assessment Law (Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen). The implementation of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR) on 1 May 2013 is another measure which might support the greater use of validation. Being developed as a comprehensive framework, the DQR is open to encompass not only formal qualifications but also non-formally and informally acquired competences. Besides these operational approaches, there are other 'conceptual preliminary studies' for the recognition of non-formal and informal learning. In 2013, a working group on validation was set up by the Federal Ministry of Education and Research. It aims at identifying topics and options for activities, as well as agreements for practical steps. For example, part of the work is to compile a compendium of studies in the field of competence development and informal learning for the purpose of spreading knowledge across Germany." (Authors' abstract; BIBB-Doku)

Models and approaches towards the recognition of foreign vocational qualifications and competences (MoVa) : principles, design and implementation / Silvia Annen ; Christiane Eberhardt. - Literaturangaben.

In: CICE-2014 proceedings : Canada International Conference on Education (CICE-2014), June 16-19, 2014, Cape Breton University, Nova Scotia, Canada / Charles A. Shoniregun [Hrsg.] ; Galyna A. Akmayeva. - S.l. - (2014), S. 278-283

<http://ect.uonbi.ac.ke/sites/default/files/cees/education/ect/CICE-2014%20Proceedings.pdf> [Zugriff 31.8.2015]. - ISBN 978-1-908320-24-7

"In Germany the recognition of foreign qualifications and competences is of high political relevance due to the severe problem of a skills shortage. Thus, in April 2012 the 'Federal Recognition Act' entered into force in order to improve the assessment and recognition of vocational qualifications achieved abroad. The presented research project MoVA accompanies the implementation of this act by analyzing the strategies, concepts and practices of other countries regarding recognition of vocational competences and qualifications. In this contribution we focus on the present status in Germany and counter it with the approaches implemented in Denmark, Canada and Australia." (Authors' abstract, BIBB-Doku)

"Nicht jeder Beratung folgt ein Antrag" : Bericht zum Anerkennungsgesetz / Jessica Erbe. - Abb.

In: Clavis : Schlüssel für die Integration der Migranten in den Arbeitsmarkt ; Strategien für Wirtschaft, Politik und Verwaltung. - (2014), H. 2, S. 6-7

http://www.netzwerk-ig.de/fileadmin/redaktion/Publikationen/09_clavis/clavis_02_2014_web.pdf [Zugriff 22.7.2014]

Der Beitrag fasst die wichtigsten Ergebnisse des ersten "Berichts zum Anerkennungsgesetz" zusammen. Eine zentrale Feststellung ist, dass das Thema Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen inzwischen zwar größere Bekanntheit erlangt hat, andererseits jedoch nach erfolgter Beratung nicht alle Interessierten auch tatsächlich einen Antrag zur Prüfung der Gleichwertigkeit stellen. Kurz eingegangen wird auch auf die besondere Herausforderung für die zuständigen Stellen, im Rahmen der Einzelfallprüfungen zur Gleichwertigkeitsfeststellung die ausländischen Qualifikationen mit den deutschen Referenzqualifikationen zu vergleichen. (BIBB-Doku)

Die Rolle formaler, non-formaler und informeller Lernergebnisse im Anerkennungsgesetz / Carolin Böse ; Daniel Schreiber ; Anna Christin Lewalder. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 43 (2014), H. 5, S. 30-33

"Um die Gleichwertigkeit eines ausländischen mit einem deutschen Berufsabschluss zu prüfen, können im Rahmen des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG) auch informell und non-formal erworbene Kompetenzen berücksichtigt werden. Sofern die Voraussetzung eines im Ausland erworbenen Berufsabschlusses erfüllt ist, erfolgt die Prüfung der Gleichwertigkeit auf Basis einer Dokumentenprüfung unabhängig davon, auf welchem

Weg Kompetenzen erworben wurden. Unter bestimmten Voraussetzungen können darüber hinaus berufliche Kompetenzen individuell festgestellt werden. Der Beitrag beleuchtet die Möglichkeiten, die das BQFG bereithält, und stellt erste Erfahrungen der Kammern vor." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

What is worth a qualification? : Approaches towards the recognition of vocational qualifications and competences acquired abroad / Christiane Eberhardt ; Silvia Annen. - Literaturangaben.

In: International Journal for Cross-Disciplinary Subjects in Education (IJCDSE). - 4 (2014), H. Special Issue 2, S. 1991-1999

<http://www.infonomics-society.org/IJCDSE/Approaches%20towards%20the%20Recognition%20of%20Vocational%20Qualifications.pdf> [Zugriff 23.4.2015]

"In Germany the recognition of foreign qualifications and competences is of high political relevance due to the severe problem of a skills shortage. Thus, in April 2012 the 'Federal Recognition Act' entered into force in order to improve the assessment and recognition of vocational qualifications achieved abroad. The presented research project MoVA reflects the implementation of this act by analyzing the strategies, concepts and practices of other countries regarding recognition of vocational competences and qualifications. In this contribution we focus on the present status in Germany and counter it with the approaches implemented in Denmark, Canada and Australia." (Authors' abstract, BIBB-Doku)